

Pressemitteilung Nr. 2024-06-16

Ostdeutsche Karnevalsverbände bekennen sich zu mehr Demokratie und Weltoffenheit

Stolberg/Harz, 16.06.2024 – Im Rahmen des diesjährigen Ostkonvents verabschiedeten die Präsidenten der fünf ostdeutschen Karnevalsverbände einen Antrag an die Hauptversammlung des Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK) zur Ergänzung der Satzung.

Im §1 sollte folgender Passus eingefügt werden:

Der BDK ist parteipolitisch unabhängig und setzt sich für weltanschauliche und religiöse Toleranz ein. Er wirkt gegen jede Art von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus und verteidigt die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Damit beziehen die Unterzeichner des Antrags eine klare Stellung zur aktuellen Lage. Denn im Lichte der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in unserem Land und in Europa ist es für einen Bundesverband mit über 2,6 Millionen aktiven Mitgliedern wichtig, in seiner Satzung ein klares Bekenntnis für die freiheitlich demokratische Grundordnung und gegen Hass, Intoleranz und Diskriminierung zu verankern. Dabei ist die parteipolitische Unabhängigkeit wesentliche Handlungsgrundlage eines bunten und vielfältigen Bund Deutscher Karneval.

Die Unterzeichner hoffen auf eine breite Zustimmung zu ihrem Antrag auf der Hauptversammlung des BDK vom 06.-08.09.2024 in Stuttgart.



v.r.n.l. Dirk Vater (Präsident Karnevallandesverband Sachsen-Anhalt), Jessica Hildebrand (Vorsitzende Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Thüringen [LkTT]), Walter Kassin (Beisitzer Präsidium Bund Deutscher Karneval [BDK]), Christoph Matthes (Präsident Landesverband Thüringer Karnevalvereine [LTK]), Lutz Scherling (Präsident Karneval-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern [KLMV]), Fred Witschel (Präsident Karnevalverband Berlin-Brandenburg), Volkmar Sowinsky (Vizepräsident Verband Sächsischer Carneval), Dr. Peter Krawietz (Vizepräsident BDK) – Foto Britta Bran (Vizepräsidentin KLMV)

**Antrag der ostdeutschen Landesverbände des BDK an die Hauptversammlung
des Bund Deutscher Karneval e.V. in Stuttgart**

Die Verbände der Länder Berlin-Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen beantragen die Änderung/Ergänzung der Satzung des BDK wie folgt:

1. Im § 1 Name, Sitz, Zweck, Aufgaben und Gemeinnützigkeit wird nach Ziffer 4 Aufgaben eine neue Ziffer 5 mit folgende Wortlaut eingefügt:

5. Der BDK ist parteipolitisch unabhängig und setzt sich für weltanschauliche und religiöse Toleranz ein. Er wirkt gegen jede Art von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus und verteidigt die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.
2. Die bisherigen Ziffern 5. und 6. des § 1 werden zu Ziffer 6. und 7.

Begründung:

Im Lichte der gesellschaftlich und politischen Entwicklungen in unserem Land und in Europa, ist es für einen Bundesverband mit über 2,6 Millionen aktiven Mitgliedern wichtig, in seiner Satzung ein klares Bekenntnis für die freiheitlich demokratische Grundordnung und gegen Hass, Intoleranz und Diskriminierung zu verankern. Dabei ist die parteipolitische Unabhängigkeit wesentliche Handlungsgrundlage eines bunten und vielfältigen Bund Deutscher Karneval.

Für die Verbände:

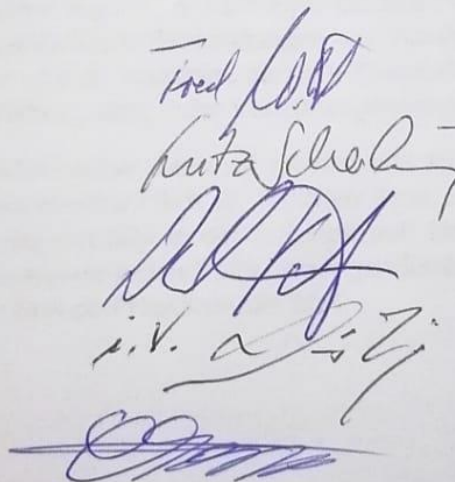
Fred Witschel

Lutz Scherling

Dirk Vater

Jörg Weiser

Christoph Matthes



Stalberg/Harz, 15.06.2024

Weitere Informationen zum Ostkonvent der Landesverbände im Bund Deutscher Karneval e.V.
unter: <https://www.ltkev.de/2024/06/16/ostkonvent-in-stolberg/>

Für Fragen oder ein Interview steht

Christoph Matthes, LTK-Präsident, (cmatthes@ltkev.de - 0162 / 465 31 69)

gern zur Verfügung.

Landesverband Thüringer Karnevalvereine e.V.

Heinrich-Ernemann-Straße 10

37339 Gernrode

www.karnevalthueringen.de

